

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) für Trainingsplanung und Leistungsdiagnostik der Bernhard Kohl Sporthandel GmbH (FN 337071v) in 1230 Wien, Triesterstrasse 282 – 284

§1 Geltung

- (1) Diese Geschäftsbedingungen gelten für sämtliche Verträge der Bernhard Kohl Sporthandel GmbH, Triesterstrasse 282-284, A-1230 Wien über Trainingsplanung, Trainingsbetreuung und Leistungsdiagnostik gegenüber Verbrauchern. Der Verbraucher wird in weiterer Folge „Kunde“ genannt, die Bernhard Kohl Sporthandel GmbH als „Unternehmer“ bezeichnet.

§2 Leistungen

- (1) Der Kunde erhält vom Unternehmer einen persönlichen, individuell auf sich und seine Bedürfnisse abgestimmten Trainingsplan und eine Trainingsbetreuung. Der Leistungsinhalt wird im Detail in den Trainingspaketen (basic, advanced und professional) festgelegt.
- (2) Bei den Trainingspaketen („advanced“ und „professional“) ist auch die Durchführung von Leistungsdiagnosen für die Bestimmung der Trainingsbereiche vorgesehen. Der Unternehmer lässt die Leistungsdiagnosen von seinem Kooperationspartner IMSB Consult Gesellschaft m.b.H., Johann Steinböckstraße 5, 2344 Maria Enzersdorf am Gebirge, FN 177506p (in weiterer Folge „IMSB“) durchführen. Die IMSB wird bei den Trainingspaketen „advanced“ und „professional“ direkt vom Unternehmer mit der Leistungsdiagnose beauftragt. Der Kunde tritt in diesem Fall in kein Vertragsverhältnis mit der IMSB. Der Kunde kann diesen Service beim Unternehmer auch gesondert zB mit dem Basispaket in Anspruch nehmen.
- (3) Der Kunde erklärt sich damit einverstanden, dass er für die Durchführung der Leistungsdiagnostik einen Trainingsprofilfragebogen sowie einen Fragebogen der IMSB ausfüllt. Der Kunde stimmt weiters zu, dass der Unternehmer diese(n) ausgefüllten Fragebogen/Fragebögen zur Erstellung der Leistungsdiagnostik IMSB übersendet und die IMSB die Ergebnisse an den Unternehmer zur Erstellung der Trainingsprogramme rückübersendet.

§3 Vertragsabschluss

- (1) Der Vertrag wird für eine Laufzeit von einem Jahr abgeschlossen. Die Vertragsparteien können den Vertrag nach Ablauf der Mindestlaufzeit monatlich kündigen. Die Dauer der Mindestlaufzeit wird bei den Trainingspaketen geregelt und beträgt mindestens 2 Monate.
- (2) Die Kündigung hat schriftlich zu erfolgen.
- (3) Sofern der Kunde eine Leistung auf elektronischem Wege bestellt, wird der Vertragstext vom Unternehmer gespeichert und dem Kunden nebst den rechtswirksam einbezogenen AGB per E-Mail nach Vertragsabschluss zugesandt.

§4 Minderjährige

- (1) Sofern Minderjährige zur Durchführung von Trainingspaketen angemeldet werden, haben die/der Erziehungsberechtigte(n) den Vertrag zu genehmigen.

§5 Rücktrittsrecht

I. Allgemein

Der Unternehmer hat das Recht, vom Vertrag zurückzutreten, wenn der Kunde trotz Setzen einer schriftlichen Nachfrist die Zahlung verweigert.

II. Fernabsatzverträge und außerhalb von Geschäftsräumen geschlossene Verträge

Der Verbraucher hat im Falle eines Fernabsatzvertrags- oder einem außerhalb von Geschäftsräumen geschlossenen Vertrag das Recht, von Verträgen binnen 14 Tagen ohne Angabe von Gründen zurückzutreten (Widerrufsrecht). Die Frist zum Rücktritt beginnt bei Dienstleistungsverträgen mit dem Tag des Vertragsabschlusses.

Hinsichtlich der Informationen zur Ausübung des Widerrufsrechts wird auf ANHANG I und ANHANG II zu diesen AGB ausdrücklich verwiesen.

III. Konsumentenschutzgesetz (KSchG)

Bei Verbrauchergeschäften, bei denen es sich weder um einen Fernabsatzvertrag noch um einen außerhalb von Geschäftsräumen geschlossenen Vertrag handelt, gelten die Rücktrittsbestimmungen des KSchG, insbesondere des § 3 KSchG.

- (1) Hat der Verbraucher seine Vertragserklärung weder in den vom Unternehmer für seine geschäftlichen Zwecke dauernd benützten Räumen noch bei einem von diesem dafür auf einer Messe oder einem Markt benützten Stand abgegeben, so kann er von seinem Vertragsantrag oder vom Vertrag zurücktreten. Dieser Rücktritt kann bis zum Zustandekommen des Vertrags oder danach binnen 14 Tagen erklärt werden. Der Lauf dieser Frist beginnt mit der Ausfolgung einer Urkunde, die zumindest den Namen und die Anschrift des Unternehmers, die zur Identifizierung des Vertrags notwendigen Angaben sowie eine Belehrung über das Rücktrittsrecht, die Rücktrittsfrist und die Vorgangsweise für die Ausübung des Rücktrittsrechts enthält, an den Verbraucher, frühestens jedoch mit dem Zustandekommen des Vertrags, bei Kaufverträgen über Waren mit dem Tag, an dem der Verbraucher den Besitz an der Ware erlangt. Ist die Ausfolgung einer solchen Urkunde unterblieben, so steht dem Verbraucher das Rücktrittsrecht für eine Frist von zwölf Monaten und 14 Tagen ab Vertragsabschluss beziehungsweise Warenlieferung zu; wenn der Unternehmer die Urkundenausfolgung innerhalb von zwölf Monaten ab dem Fristbeginn

nachholt, so endet die verlängerte Rücktrittsfrist 14 Tage nach dem Zeitpunkt, zu dem der Verbraucher die Urkunde erhält. Bei Versicherungsverträgen endet die Rücktrittsfrist spätestens einen Monat nach Zustandekommen des Vertrags.

- (2) Das Rücktrittsrecht besteht auch dann, wenn der Unternehmer oder ein mit ihm zusammenwirkender Dritter den Verbraucher im Rahmen einer Werbefahrt, einer Ausflugsfahrt oder einer ähnlichen Veranstaltung oder durch persönliches, individuelles Ansprechen auf der Straße in die vom Unternehmer für seine geschäftlichen Zwecke benützten Räume gebracht hat.
- (3) Das Rücktrittsrecht steht dem Verbraucher nicht zu,
 1. wenn er selbst die geschäftliche Verbindung mit dem Unternehmer oder dessen Beauftragten zwecks Schließung dieses Vertrages angebahnt hat,
 2. wenn dem Zustandekommen des Vertrages keine Besprechungen zwischen den Beteiligten oder ihren Beauftragten vorangegangen sind oder
 3. bei Verträgen, bei denen die beiderseitigen Leistungen sofort zu erbringen sind, wenn sie üblicherweise von Unternehmern außerhalb ihrer Geschäftsräume geschlossen werden und das vereinbarte Entgelt 25 Euro, oder wenn das Unternehmen nach seiner Natur nicht in ständigen Geschäftsräumen betrieben wird und das Entgelt 50 Euro nicht übersteigt.
 4. bei Verträgen, die dem Fern- und Auswärtsgeschäfte-Gesetz unterliegen, oder
 5. bei Vertragserklärungen, die der Verbraucher in körperlicher Abwesenheit des Unternehmers abgegeben hat, es sei denn, dass er dazu vom Unternehmer gedrängt worden ist.
- (4) Die Erklärung des Rücktritts ist an keine bestimmte Form gebunden. Die Rücktrittsfrist ist gewahrt, wenn die Rücktrittserklärung innerhalb der Frist abgesendet wird.
- (5) Der Verbraucher kann ferner von seinem Vertragsantrag oder vom Vertrag zurücktreten, wenn der Unternehmer gegen die gewerberechtlichen Regelungen über das Sammeln und die Entgegennahme von Bestellungen auf Dienstleistungen (§ 54 GewO 1994), über das Aufsuchen von Privatpersonen und Werbeveranstaltungen (§ 57 GewO 1994) oder über die Entgegennahme von Bestellungen auf Waren von Privatpersonen (§ 59 GewO 1994) verstoßen hat. Die Bestimmungen des § 3 Abs. 1, Abs. 3 Z 4 und 5 und Abs. 4 KSchG sind auch auf dieses Rücktrittsrecht anzuwenden. Dieses steht dem Verbraucher auch in den Fällen des § 3 Abs. 3 Z 1 bis 3 KSchG zu.
- (6) Der Verbraucher ist, sofern er bereits im Besitz der Ware ist, bei Ausübung des Rücktrittsrechts zur Rücksendung verpflichtet, wenn die Ware durch Paket versandt werden kann. Die Kosten der Rücksendung trägt bei Ausübung des Rücktrittsrechts der Verbraucher.

§6 Zahlungsbedingungen/zusätzliche Kosten

- (1) Die Leistungen werden nach monatlichen Trainingspauschalen monatlich in Rechnung gestellt. Die Höhe der Pauschale richtet sich nach dem vom Kunden abgeschlossenen Trainingspaket.
- (2) Sofern die Leistungsdiagnostik nicht von der Pauschale des vom Kunden abgeschlossenen Trainingspakets umfasst ist, muss der Kunde diese gesondert vergüten (zusätzliche Kosten).
- (3) Die Rechnung wird dem Kunden an die von ihm angegebene E-Mailadresse bzw Wohnadresse übersendet bzw. persönlich übergeben. Der Rechnungsbetrag ist binnen einer Frist von 7 Tagen ab Eingang fällig und wird mittels Sepa Lastschriftverfahren eingezogen (Creditor ID: AT20ZZ00000047785).

Bernhard Kohl Sporthandel GmbH

IBAN: AT77320000011029246

BIC: RLNWATWW

§7 Geistiges Eigentum

- (1) Der Unternehmer hat geistiges Eigentum, an den von ihm erstellten Trainingsplänen und -analysen. Der Kunde ist berechtigt, diese für sein persönliches Training zu nutzen. Der Kunde ist jedoch insbesondere nicht berechtigt diese Dritten zur Verfügung zu stellen.

§8 Haftung

- (1) Der individuelle Trainingserfolg ist maßgeblich von den körperlichen Voraussetzungen des Kunden und von dessen Trainingsausführung abhängig. Der Unternehmer übernimmt daher keinerlei Garantie oder Haftung für einen bestimmten Trainingserfolg bzw die Erreichung bestimmter Trainingsziele.

- (2) Mit Abschluss des Vertrags bestätigt der Kunde so körperlich gesund zu sein, um das sportliche Training aufnehmen zu können und dass er eine Sportfreigabe durch einen Arzt erhalten hat. Im Falle von Minderjährigen bestätigt der/die Erziehungsberechtigte/n, dass der/die Minderjährige so körperlich gesund ist, um das sportliche Training aufnehmen zu können und eine Sportfreigabe durch einen Arzt erhalten hat.
- (3) Der Unternehmer schließt jede Haftung für gesundheitliche Schäden aus, die aus dem Training entstehen können. Insbesondere erfolgen die Trainingsausfahrten sowie die Fahrten zum Training und nach Hause auf Risiko des Kunden.

§9 Weitergabe von Kundendaten

- (1) Die Weitergabe von Kundendaten findet – mit Ausnahme der Weitergabe der Daten an die IMSB, die ausschließlich für die Erstellung der Leistungsdiagnostik erforderlich sind – nicht statt. Der Kunde stimmt, soweit er eine Leistungsdiagnostik durchführen lässt, zu, dass der Unternehmer die Kundendaten, die für die Erstellung der Leistungsdiagnostik vom Kunden angegeben werden, an IMSG weitergeben darf und IMSG die Ergebnisse der Leistungsdiagnostik dem Unternehmer ausschließlich für die Erstellung von Trainingsplänen übermitteln darf.

§10 Schlussbestimmungen

- (1) Es gilt österreichisches Recht. Die Bestimmungen des UN-Kaufrechts finden keine Anwendung.
- (2) Bei Verbrauchern gilt diese Rechtswahl nur insoweit, als nicht der gewährte Schutz durch zwingende Bestimmungen des Rechts des Staates, in dem der Verbraucher seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat, entzogen wird.
- (3) Als Gerichtsstand für alle sich mittelbar oder unmittelbar aus dem Vertrag ergebenden Streitigkeiten wird das für den Sitz des Unternehmers örtlich und sachlich zuständige österreichische Gericht vereinbart.
- (4) Bei Verbrauchern gilt dieser Gerichtsstand nur dann als vereinbart, wenn der Kunde in diesem Gerichtssprengel seinen Wohnsitz, gewöhnlichen Aufenthalt oder Ort der Beschäftigung hat oder wenn der Kunde im Ausland wohnt.
- (5) Sollten einzelne Bestimmungen des Vertrags mit dem Kunden einschließlich dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, so wird hierdurch die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Die ganz oder teilweise unwirksame Regelung wird durch eine Regelung ersetzt, deren wirtschaftlicher Erfolg dem der unwirksamen möglichst nahe kommt.

ANHANG I

Informationen zur Ausübung des Widerrufsrechts gemäß §6 (3) der Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB)

A. Muster-Widerrufsbelehrung

Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen.

Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag

- a) des Vertragsabschlusses (im Falle eines Dienstleistungsvertrags);
- b) an dem Sie oder ein von Ihnen benannter Dritter, der nicht der Beförderer ist, die Waren in Besitz genommen haben bzw. hat (im Falle eines Kaufvertrags);
- c) an dem Sie oder ein von Ihnen benannter Dritter, der nicht der Beförderer ist, die letzte Ware in Besitz genommen haben bzw. hat (im Falle eines Vertrags über mehrere Waren, die der Verbraucher im Rahmen einer einheitlichen Bestellung bestellt hat und die getrennt geliefert werden);
- d) an dem Sie oder ein von Ihnen benannter Dritter, der nicht der Beförderer ist, die letzte Teilsendung oder das letzte Stück in Besitz genommen haben bzw. hat (im Falle eines Vertrags über die Lieferung einer Ware in mehreren Teilsendungen oder Stücken);
- e) an dem Sie oder ein von Ihnen benannter Dritter, der nicht der Beförderer ist, die erste Ware in Besitz genommen haben bzw. hat (im Falle eines Vertrags zur regelmäßigen Lieferung von Waren über einen festgelegten Zeitraum hinweg).

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, an folgende Adresse informieren:

Bernhard Kohl Sporthandel GmbH
Triesterstrasse 282 – 284
1230 Wien
E-Mail: office@bernhardkohl.at
Fax: 0043/(0)1/890 19 76 99

Sie können dafür das beigegefügte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist. Machen Sie von dieser Möglichkeit Gebrauch, so werden wir Ihnen (z. B. per E-Mail) eine Bestätigung über den Eingang eines solchen Widerrufs übermitteln.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet. Wir können die Rückzahlung verweigern, bis wir die Waren wieder zurückerhalten haben oder bis Sie den Nachweis erbracht haben, dass Sie die Waren zurückgesandt haben, je nachdem, welches der frühere Zeitpunkt ist.

Sie haben die Waren unverzüglich und in jedem Fall spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag, an dem Sie uns über den Widerruf dieses Vertrags unterrichten, an uns zurückzusenden oder zu übergeben. Die Frist ist gewahrt, wenn Sie die Waren vor Ablauf der Frist von vierzehn Tagen absenden. Sie tragen die unmittelbaren Kosten der Rücksendung der Waren.

Sie tragen die unmittelbaren Kosten der Rücksendung der Waren. Die Kosten werden auf höchstens etwa EUR 50,00 geschätzt.

Sie müssen für einen etwaigen Wertverlust der Waren nur aufkommen, wenn dieser Wertverlust auf einen zur Prüfung der Beschaffenheit, Eigenschaften und Funktionsweise der Waren nicht notwendigen Umgang mit ihnen zurückzuführen ist.

Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistungen während der Widerrufsfrist beginnen sollen, so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrags unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht.

ANHANG II

B. Muster-Widerrufsformular

(Wenn Sie den Vertrag widerrufen wollen, dann füllen Sie bitte dieses Formular aus und senden Sie es zurück)

An die
Bernhard Kohl Sporthandel GmbH
Triesterstrasse 282 – 284
1230 Wien
E-Mail: office@bernhardkohl.at
Fax: 0043/(0)1/890 19 76 99

Hiermit widerrufe(n) ich/wir (*) den von mir/uns (*) abgeschlossenen Vertrag über den Kauf der folgenden Waren (*)/die Erbringung der folgenden Dienstleistung (*)

Bestellt am (*)/erhalten am (*)

Name des/der Verbraucher(s)

Anschrift des/der Verbraucher(s)

Unterschrift des/der Verbraucher(s) (nur bei Mitteilung auf Papier)

Datum

(*) Unzutreffendes streichen.